

Newsletter der International Networking Group

in der VDI Technologiezentrum GmbH

No. 1, März 2006

BITTE BEACHTEN SIE DIE BEILIEGENDE BEFRAGUNG!!!

Inhaltsübersicht

Editorial

COMPERA - Aktueller Stand des Projektes

COMPERA - Ergebnisse der Befragung der Kompetenzzentren

Forschungsmarketing in Südkorea

Deutsch-französische Kooperation

Beteiligung der Kompetenznetze am internationalen (Technologie-)monitoring

Editorial

Bereits in der Vergangenheit hat die VDI Technologiezentrum GmbH Ihnen eine Reihe von Unterstützungsangeboten im internationalen Bereich geboten - sei es im Zusammenhang mit der Kontakthanbahnung mit Japan, bei der Erstellung englischsprachiger Fachberichte oder der Bereitstellung von Informationen zu Trends in ausgewählten Zielländern. Auch in Zukunft werden wir Ihnen entsprechende Unterstützungsleistungen bieten. Zu den möglichen Handlungsfeldern gehören dabei u.a.

- Information über aktuelle Trends in der Forschungs- und Technologiepolitik
- Einbeziehung in den nationalen und internationalen Politikdialog
- Organisation von Erfahrungsaustausch zu internationalen Themen
- Organisation gemeinsamer Lobbying-Aktivitäten
- Unterstützung bei der internationalen Kontakthanbahnung (Partnering etc.)

Um Ihnen die Kommunikation mit uns zu erleichtern, haben wir unsere internationalen Aktivitäten in der "International Networking Group" (ING) zusammen gefasst. Hierzu gehören neben der Zusammenarbeit mit Frankreich, Polen oder Litauen die europäischen Aktivitäten in COMPERA oder Maßnahmen zum internationalen Standortmarketing, etwa mit Korea, Japan oder den USA. Über die Aktivitäten der International Networking Group werden wir Sie regelmäßig im Rahmen dieses Newsletters informieren.

Wichtig ist uns insbesondere auch der Dialog mit Ihnen. **Daher möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, im Rahmen der Befragung, die wir als Datei beigefügt haben, uns Ihr Feed-Back zu geben. Über eine rege Beteiligung an der Befragung würden wir uns freuen.**

Ihr Team der International Networking Group

COMPERA - Aktueller Stand des Projektes

Das ERA-NET COMPERA (www.comp-era.net), verbindet 17 Kompetenzzentren-Initiativen in 12 europäischen Ländern und zielt darauf ab, Strukturen für deren nachhaltige Zusammenarbeit zu entwickeln. Damit stellt es eine Weiterentwicklung des Netzwerkgedankens von der nationalen auf die europäische Ebene dar.

Neben dem Fernziel aller ERA-NETS, gemeinsame bzw. koordinierte Ausschreibungen zu realisieren, sieht das COMPERA-Team einen wichtigen Teil seiner Arbeit in der Unterstützung der Zusammenarbeit der Kompetenzzentren in Europa sowie in einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit und einem gemeinsamen Lobbying der Kompetenzzentren, beispielsweise in Hinblick auf die Weiterentwicklung der Programmatik im europäischen Forschungsrahmenprogramm. Wir denken, dass eine gemeinsame europäische Initiative hier vielfach hilfreicher ist als eine Reihe nationaler Einzelaktivitäten. Einen ersten Überblick über die in COMPERA vertretenen Kompetenzzentren gibt eine Übersichtstabelle im Anhang des Newsletters.

Um Projektideen umzusetzen, hat das COMPERA-Team eine Reihe von Task-Forces eingerichtet, die sich u.a. mit folgenden Projekten und Aktivitäten beschäftigen, wobei jeweils die federführenden Projektpartner angegeben sind:

- Common pool of evaluators (VINNOVA): Gegenstand dieser Task Force ist die wechselseitige Unterstützung der Projektpartner bei der Auswahl von Experten, die Proposals für Kompetenzzentren insbesondere aus einer netzwerkspezifischen Managementperspektive - ohne dass der fachliche Fokus dabei verloren ginge - beurteilen können. Aus deutscher Sicht könnten Netzwerkkoordinatoren oder -sprecher, die aus einem vergleichbaren Themenfeld stammen, diese Aufgabe übernehmen. Zu diskutieren sind in diesem Zusammenhang insbesondere Fragen der Vertraulichkeit und der Honorierung der Experten. Die schwedische VINNOVA, die gegenwärtig zahlreiche neue Proposals für Kompetenzzentren begutachtet, hat die Federführung für dieses Aufgabenpaket übernommen und wird mögliche Verfahrensweisen austesten.
- Guide regarding existing support measures (KPI): Für die finanzielle Unterstützung der von COMPERA angestoßenen Kooperationsaktivitäten wird es aus COMPERA-Mitteln keine Förderung geben können. Umso wichtiger ist es, die vorhandenen EU- und ggf. nationale Mittel optimal zu nutzen. Hierfür wird ein Finanzierungsleitfaden unter Federführung der ungarischen KPI erstellt.
- Measures for staff exchange (FFG): Während es bereits zahlreiche Angebote für den wissenschaftlichen Personalaustausch gibt, findet ein Austausch von Personen, die im Netzwerkmanagement tätig sind, z.B. Kompetenznetzkoordinatoren, bisher nicht statt. Aus diesem Grund wurde eine von der österreichischen FFG koordinierte Task Force eingerichtet, die sich mit dieser Form des Personalaustauschs beschäftigt und insbesondere auch Finanzierungsmöglichkeiten für den Personalaustausch auslotet.

- Communication tool (VDI TZ): Das COMPERA-Team möchte den Dialog der Netze und mit der Öffentlichkeit intensivieren und entwickelt daher die COMPERA-Website, die gegenwärtig vor allem der internen Kommunikation der COMPERA-Partner dient, zu einer Kommunikationsseite aller europäischen Kompetenzzentren weiter.

Zu diesen und weiteren Aktivitäten möchten wir gerne Ihr Feed-Back erfahren. **Daher finden Sie im beigefügten Fragebogen auch einen kurzen Abschnitt zu Ihren Erwartungen an Compera.** Um den nationalen Dialog zu COMPERA zu erleichtern und bisherige Ergebnisse vorzustellen, haben wir zudem eine Arbeitsgruppe (eine Art "virtuelles Intranet") auf der Plattform www.internationale-kooperation.de eingerichtet. Dort finden Sie aktuelle Dokumente, Nachrichten und Termine sowie die Möglichkeit, online über spezifische Fragestellungen zu diskutieren. Um sich zu der Arbeitsgruppe anzumelden gehen Sie über <http://www.internationale-kooperation.de/arbeitsgruppe162.htm> direkt auf die Seite der Arbeitsgruppe und melden sich dort mit Ihrem Profil an. Sie werden dann von uns frei geschaltet und darüber per e-mail informiert. Sollten Sie dabei Probleme haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Andreas Ratajczak (ratajczak@vdi.de, Tel. 0211-6214-494).

Links:

- Das neue [European Innovation Scoreboard](#) liegt vor. Das Trendbarometer bescheinigt Schweden, Finnland und der Schweiz europäische Spitzenstellungen, gefolgt von Deutschland und Dänemark.
- Die EU-Kommission schlägt ein [European Institute of Technology](#) vor.

COMPERA - Ergebnisse der Befragung der Kompetenzzentren

Ende vergangenen Jahres hat COMPERA eine Befragung der in dem Netzwerk repräsentierten europäischen Kompetenzzentren durchgeführt. Zielsetzung war es, strukturelle Aussagen zu den Kompetenzzentren in Europa zu erhalten und auf diesem Weg mehr über die Gemeinsamkeiten aber auch über die Unterschiede der Kompetenzzentren in Europa zu erfahren. Außerdem wollten wir einen ersten Eindruck vom Stellenwert internationaler Aktivitäten in den Kompetenznetzen erhalten.

Im Rahmen der letzten Sitzung des COMPERA-Teams am 22. und 23. Februar in Bilbao hat das Projektteam, das unter Leitung des flämischen IWT für die Durchführung und Auswertung der Befragung verantwortlich war, die Ergebnisse präsentiert. Eine ausführliche Dokumentation der Ergebnisse haben wir in der COMPERA-Arbeitsgruppe (<http://www.internationale-kooperation.de/arbeitsgruppe162.htm>) abgelegt. Im Folgenden wollen wir die für die deutschen Kompetenznetze relevanten Ergebnisse vorstellen.

Überrascht hat uns, dass sowohl hinsichtlich der thematischen und geografischen Orientierung als auch in Bezug auf die zeitliche Perspektive und die Verantwortlichen für eine evtl. Verlängerungsentscheidung die deutschen Kompetenznetze ein deutlich anderes Antwortverhalten als der europäische Durchschnitt aufwiesen. So ist in Deutschland insbesondere der Bereich der Life Sciences stark vertreten, während beispielsweise im Bereich Materialforschung/Werkstoffe der Anteil deutscher Kompetenznetze deutlich hinter dem aller europäischen Netze liegt - und dies obwohl von der Wirtschaftskraft her gesehen dieser Bereich in Deutschland von ganz erheblicher Bedeutung ist. Bei der geografischen Orientierung fällt auf, dass es in Deutschland anteilmäßig deutlich mehr regionale Kompetenznetze als im Durchschnitt gibt, was zu einem großen Teil auf die spezifische Förderstrategie (BioRegio etc.) zurückgeführt werden kann, die sehr früh die Bedeutung der Region im internationalen Standortwettbewerb betont hat. Gerade vor dem Hintergrund dieser Förderstrategie hat es uns überrascht, dass sich dennoch ein fast genauso

großer Teil der Netze als national agierende Netze bezeichnet. Bei der zeitlichen Orientierung fallen in Deutschland die Netze, die zeitlich befristet aber mit einer Verlängerungsoption angelegt sind, anteilmäßig am stärksten ins Gewicht. Bei der Verlängerungsentscheidung sind die zuständigen Ministerien deutlich stärker als im europäischen Durchschnitt involviert.

Gleichzeitig zeichnen sich in Bezug auf Ziele und insbesondere Zielgruppen kaum Unterschiede zwischen den deutschen und den europäischen Kompetenznetzen ab. Das wichtigste Ziel ist sowohl in Deutschland als auch in Europa die Stimulierung des Wissenstransfers und der Kooperation zwischen Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, dicht gefolgt von der gemeinsamen Weiterentwicklung und Nutzung von Kompetenzen. Bei den Zielgruppen spielen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und KMU die größte Rolle. Überraschend war, dass sowohl in Deutschland als auch in Europa Start-ups und die Industrie als Zielgruppe eine deutlich geringere Bedeutung haben.

Ansprechpartnerin: Dr. Silke Stahl-Rolf, stahl-rolf@vdi.de

Forschungsmarketing in Südkorea

Die zentrale Leuchtturmveranstaltung im Rahmen des Forschungsmarketings in Korea nimmt zunehmend Konturen an. Die Veranstaltung wird voraussichtlich in der 44. KW stattfinden und in Workshops und im Rahmen eines Partnering Events die Möglichkeit der Kontaktabahnung, der Information und der Projektentwicklung geben.

Ansprechpartnerin: Verena Müller, Internationales Büro des BMBF
(verena.mueller@dlr.de)

Ferner liegt uns aus einer koreanischen Forschungseinrichtung eine Kooperationsanfrage in den Themenfeldern bzw. Projekten

- Marine Environmental Research,
- Marine Environmental Training and Education,
- Joint research cruise in the Yellow Sea
- Exchange of post-docs on molecular mechanisms in environmental toxicology

Sollten Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an die International Networking Group.

Ansprechpartnerin: Dr. Silke Stahl-Rolf, stahl-rolf@vdi.de

Links:

- Stipendien für [Studien- und Forschungsaufenthalte deutscher Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in Korea](#).
- Der [ITB Info-Service vom 06.03.06](#) bietet aktuelle Informationen zur internationalen Forschungs- Technologie- und Innovationspolitik.
- Das von der EU herausgegebene TrendChart on Innovation hat jetzt auch einen [Landesbericht zu Südkorea](#) erstellt. Unter dieser Adresse finden sich auch zahlreiche Innovationsnachrichten zu Japan, China oder Singapur.

- Aktuelle Nachrichten aus Korea in englischer Sprache mit [The Korea Times](#)
-

Deutsch-französische Kooperation

Am 12 Juli 2005 hat das französische [Comité interministériel de l'aménagement et du développement du territoire \(CIADT\)](#) 67 "Pôles de compétitivité" (Kompetenzkerne) benannt, die in einem Wettbewerbsverfahren aus 105 Bewerbungen ausgewählt wurden. 55 diese Kompetenzkerne wurden im Oktober 2005 bestätigt.

Vor diesem Hintergrund haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die französische Délégation interministérielle à l'aménagement et à la compétitivité des territoires (DIACT) die VDI Technologiezentrum GmbH (VDI TZ) damit beauftragt, die Initiative zum Aufbau deutsch-französischer Kompetenznetze fortzusetzen.

Aktuell moderieren wir eine internationale Kooperationsbörse zum Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Kompetenz- und Innovationsnetzen. Aufbauend auf Anfragen sowohl von französischer, als auch von deutscher Seite an uns, begleiten wir die Kooperationsanbahnung. Wir planen diese Aktivitäten auf den Foren für Innovationsfinanzierung in Marseille (11.05.2006) und Grenoble (01.06.2006) sowie auf der 2. Europäischen Ausstellung für Forschung und Innovation in Paris (08. – 11.06.2006) zu vertiefen. Auf der Messe in Paris werden wir voraussichtlich einen Workshop mit deutschen und französischen Kompetenz- und Innovationsnetzen durchführen.

Wenn Sie Interesse an einer der Veranstaltungen haben oder wir Ihnen bei der Kontakthanbahnung mit französischen Kompetenzkernen behilflich sein können, sprechen Sie uns an.

Ansprechpartner: Dr. Andreas Ratajczak, ratajczak@vdi.de

Links:

- [Internationale Kooperationsbörse bei kompetenznetze.de](#)
 - [Foren für Innovationsfinanzierung in ausgewählten französischen Regionen](#)
 - [2. Europäische Ausstellung zu Forschung und Innovation, 8. - 11.6., Paris](#)
-

Beteiligung der Kompetenznetze am internationalen (Technologie-)monitoring

Für eine vorausschauende Forschungs- und Innovationspolitik ist die frühzeitige Identifizierung von neuen Themenfeldern oder neuen aussichtsreichen Zielländern für die Kooperation ein entscheidender Erfolgsfaktor, der u.a. ein leistungsfähiges Technologiemonitoring erfordert. Im Rahmen unserer Gespräche mit dem BMBF überlegen wir derzeit, wie wir die Kompetenzzentren und ihre Partner in diesen Prozess einbeziehen und wie wir Ihre Expertise bestmöglich nutzen können. Hierzu führen wir gegenwärtig eine Reihe bilateraler Gespräche. **Um das Bild abzurunden, haben wir in dem beiliegenden Fragebogen auch einige Fragen zum Technologie-Monitoring aufgenommen. Bitte denken Sie beim Ausfüllen des Fragebogens auch an die Mitglieder Ihres Kompetenznetzes. Oftmals entfalten diese eigene Aktivitäten, die sowohl für Ihr Kompetenznetz als auch für die Strategieentwicklung von großem Interesse sind. Mit Spannung erwarten wir Ihre Rückmeldungen!**

Ansprechpartner: Dr. Raimund Glitz, glitz@vdi.de

